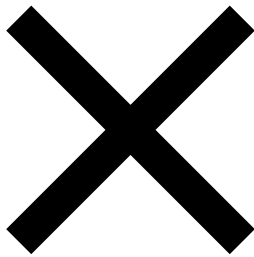




Originaltitel: *Rest in Pieces*

Inhalt



(c) CBS

Kirk Armstrong erwacht am Strand. Er ist komplett im Sand eingegraben und schwer verletzt. Er kann sich befreien und zu einer Straße taumeln, wo er zusammenbricht. Das CSI vollzieht seinen Weg zurück nach und findet die Stelle, an der er aus dem Sand gekommen ist. In unmittelbarer Nähe wird die Leiche einer jungen Frau gefunden, Chelsea Bartlett, ebenfalls im Sand eingegraben. Ihr Fehlen die Augen, was ein Merkmal des „Miami Taunters“ ist. Noch während die Untersuchungen laufen, landet ein Helikopter: Der Strand ist Privatbesitz der Familie Navarro, und Horatio hat Esteban Navarro im Verdacht, der „Miami Taunter“ zu sein. Armstrong kann Esteban sogar bei einer Gegenüberstellung eindeutig identifizieren, aber dessen Großmutter Vina erreicht über ihre Anwälte, dass er wegen Verfahrensmängel freikommt.

Währenddessen will Doktor Loman die Leiche von Chelsea abtransportieren lassen, als ihm eine Krabbe auffällt, die ein Stück Knochen wegträgt. Er und Walter graben im Sand und finden das Skelett eines Mannes, dem offenbar in den Kopf geschossen wurde. Calleigh kann die Kugel einer Waffe zurodnen, und die ist auf Diego Navarro zugelassen, Esteban Navarros Vater. Natürlich zieht das weitere Ermittlungen bei den Navarros nach sich und die Situation eskaliert...

Zitat

„Der Schein kann trügen.“

„Aber nicht, wenn man genau hinsieht, Miss Navarro!“

Vina Navarro und Horatio Caine



Hinter der Geschichte

Die Ermittlungen nach dem „Miami Taunter“ wurden in Folge 10.04 („Auftakt zur Folter“) und 10.08 („Zurück zur Folter“) geführt, der Fall aber nicht abgeschlossen.

Vina Navarro wird dargestellt von [Raquel Welch](#). Nach Bo Derek ist das schon die zweite hochkarätige Besetzung einer Nebenrolle in dieser Staffel.

Walter und Ryan packen die Sachen von Diego Navarro im Krankenhaus aus und untersuchen sie, weil sie - wie Walter sagt - „nicht warten können, bis wir im Labor sind“. Dazu muss man sagen, dass bis zu dem Zeitpunkt die Anwälte der Navarros den Ermittlern ständig Steine in den Weg gelegt und Beweise für ungültig erklärt haben. Wäre es da nicht besser, dem offiziellen Prozedere mehr als hundertprozentig zu folgen, um ganz sicher zu gehen, dass sie Anwälte nichts auszusetzen haben? Mal ganz davon abgesehen, dass wieder einmal weder Ryan noch Walter bei der Untersuchung Handschuhe tragen.

Achtung, Spoiler! Die Auflösung des „Miami Taunter“-Falls wirkt auch irgendwie überhastet. Ich kann das nicht mehr nachvollziehen, aber möglicherweise waren für die 10. Staffel ursprünglich mehr als die letztlich gefilmten 19 Episoden vorgesehen und als die Staffel gekürzt wurde, war man gezwungen, den Handlungsbogen schnell zu irgendeinem Ende zu bringen. Die zweite Geschichte um Estebans Vater wirkt hier ziemlich Fehl am Platz und aufgesetzt. Mal ganz davon abgesehen, dass sich Vina am Ende der Verhaftung entziehen kann und der Fall zwar aufgeklärt, aber nicht abgeschlossen ist.

teilen

twittern

flattr

patreon



 spenden

E-Mail

RSS-feed